

Smolorz, Roman

33234 Übung „Deutsche Sozialgeschichte und ihre Quellen in Ostmitteleuropa“

Mo 14-15.30, s.t., in der Kapelle des Stadtarchivs Regensburg (Keplerstr. 1)

Die Archive in Ostmitteleuropa sind seit über 20 Jahren auf ähnlicher Grundlage wie in Deutschland benutzbar: Archivgesetz, Datenschutzgesetz, Informationsfreiheitsgesetz. Diese Archive bewahren zum Teil umfangreiche Überlieferungen zur deutschen Geschichte auf. Die Übung wird den Studierenden an den Beispielen Polen und Tschechien näher bringen, welche Quellen zur deutschen und jeweils zur polnischen und tschechischen Sozialgeschichte dort recherchierbar sind.

In der Übung wird Sozialgeschichte in ihrer Form als Gesellschaftsgeschichte aufgefasst mit ihren Dimensionen: Wirtschaft, Herrschaft und Kultur. Alle drei Teilsysteme stehen im Wechselverhältnis zueinander und eine Synthese der sich vollziehenden Prozesse innerhalb der Teilsysteme ermöglicht, die Gesamtgesellschaft in einer bestimmten Zeit zu erfassen.

Literatur

- Jürgen Kocka: Arbeiten an der Geschichte. Gesellschaftlicher Wandel im 19. und 20. Jahrhundert, Göttingen 2011.
- Bettina Hitzer, Thomas Welskopp: Die Bielefelder Sozialgeschichte. Klassische Texte zu einem geschichtswissenschaftlichen Programm und seinen Kontroversen, Bielefeld 2010.
- Helmut Baier, Peter-Johannes Schuler (Hgg.): Erschließung und Benutzung deutschsprachiger Archivbestände in den postkommunistischen Staaten Ost- und Mittelost-Europas, Potsdam 2003.
- Beiträge zum Rahmenthema „Sozialgeschichte Osteuropas im Vergleich“, in: Archiv für Sozialgeschichte 34 (1994), S. 1-236.
- Charles W. Ingrao (Hg.): A Guide to East-central European Archives, Minneapolis 1998.
- Friedrich-Wilhelm Henning: Deutsche Wirtschafts- und Sozialgeschichte in der ersten Hälfte des 20. Jahrhunderts, 3. Bd., Paderborn 1991-2012.
- Werner Abelshäuser: Deutsche Sozialgeschichte 1914–1945. Ein historisches Lesebuch, München 1985.
- Keith Hitchins (Hg.): Studies in East European social history, 2. Bd., 1977-1981.